

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1933

6.12.1933 (No. 337)

Carlsruher Tagblatt

Unterhaltungsblatt

Mittwoch, den 6. Dezember 1933

Finale in Venedig

Ein Richard-Wagner-Roman - Von Gustav Renker,

(I. Fortsetzung.)

Seine Spielweise der des Gegners anständig und nie seine eigene Meisterschaft merken ließ, würde genügt. — Ihre Untersuchungen sind wohl scharfsinnig und gründlich, umständlich und langwierig. Sie müssen Ihre Maßnahmen ein- sacher und ideenreicher durchführen. Wir können mit dem Spio- nagegeschäft nicht unsere Zeit vertrödeln.

Der Leutnant war verärgert. Die von ihm verlangte küm- perhafte Untersuchungsart konnte nicht reizen. „Aber Sie sind ein Physiologe!“ war die Parole, was sie ihm mit dem Spio- nagegeschäft nicht reizen konnte.

„Das wäre mir nicht unangenehm. Aber ich habe besondere Grundsätze. Das Spiel soll mit dem Spion begnadigt werden.“ „Aber Sie sind ein Physiologe!“ war die Parole, was sie ihm mit dem Spio- nagegeschäft nicht reizen konnte.

„Aber Sie sind ein Physiologe!“ war die Parole, was sie ihm mit dem Spio- nagegeschäft nicht reizen konnte.

„Aber Sie sind ein Physiologe!“ war die Parole, was sie ihm mit dem Spio- nagegeschäft nicht reizen konnte.

„Aber Sie sind ein Physiologe!“ war die Parole, was sie ihm mit dem Spio- nagegeschäft nicht reizen konnte.

„Aber Sie sind ein Physiologe!“ war die Parole, was sie ihm mit dem Spio- nagegeschäft nicht reizen konnte.

„Aber Sie sind ein Physiologe!“ war die Parole, was sie ihm mit dem Spio- nagegeschäft nicht reizen konnte.

„Aber Sie sind ein Physiologe!“ war die Parole, was sie ihm mit dem Spio- nagegeschäft nicht reizen konnte.

„Aber Sie sind ein Physiologe!“ war die Parole, was sie ihm mit dem Spio- nagegeschäft nicht reizen konnte.

Schach matt

Stilge von Erich Kuntze.

Die Gefangenen — ein Mann und ein junges Mädchen von auffallender Schönheit — wurden vorgeführt. „Sie sind der Spion Kocmata?“ fragte Leutnant Dellinek.

„Nein, ich heiße Alois Koffa und bin kein Spion.“ Der Mann machte einen intelligenten Eindruck. Dellinek, der ihn in ein fureses Gewand nahm, merkte bald, daß er mit diesem Gefangenen nicht so leicht fertig werden würde. Er ließ ihn bald abführen und begann das junge Mädchen anzusprechen. Aber auch bei der Gesichtsprobe des Spions hatte er wenig Glück. Sie sah den Offizier unbewußt aus großen, braunen Augen an und gab ihm nur sehr leise Antworten. Er beobachtete sie sehr aufmerksam.

„Ihre Untersuchungen sind wohl scharfsinnig und gründlich, umständlich und langwierig. Sie müssen Ihre Maßnahmen ein- sacher und ideenreicher durchführen. Wir können mit dem Spio- nagegeschäft nicht unsere Zeit vertrödeln.“

Der Leutnant war verärgert. Die von ihm verlangte küm- perhafte Untersuchungsart konnte nicht reizen. „Aber Sie sind ein Physiologe!“ war die Parole, was sie ihm mit dem Spio- nagegeschäft nicht reizen konnte.

„Das wäre mir nicht unangenehm. Aber ich habe besondere Grundsätze. Das Spiel soll mit dem Spion begnadigt werden.“

„Aber Sie sind ein Physiologe!“ war die Parole, was sie ihm mit dem Spio- nagegeschäft nicht reizen konnte.

„Aber Sie sind ein Physiologe!“ war die Parole, was sie ihm mit dem Spio- nagegeschäft nicht reizen konnte.

„Aber Sie sind ein Physiologe!“ war die Parole, was sie ihm mit dem Spio- nagegeschäft nicht reizen konnte.

„Aber Sie sind ein Physiologe!“ war die Parole, was sie ihm mit dem Spio- nagegeschäft nicht reizen konnte.

„Aber Sie sind ein Physiologe!“ war die Parole, was sie ihm mit dem Spio- nagegeschäft nicht reizen konnte.

Oefen

vorteilhaft bei:
Bender & Co. G. m. b. H.
Amalienstr. 25, Ecke Waldstr.
Fernsprecher 244 und 245



Badisches Staatstheater

Mittwoch, 6. Dez. 1933
A 9 (Mittwochmiete),
S. 1.5 Deutsche Bühne
Göberring (2b. Gem.)
1001-1100

Gasparone

Operette von Müllner,
Libretto: Heilberth.
Regie: Bruno. Mit-
wirkende: Blum, Gaber-
lorn, Heilberth, Lu-
bach, Saran, Rieger,
Klopp, Eder, Schön-
holzer, Koller, G. Lin-
demann, G. Rivinius.
Anfang 19.30 Uhr
Ende 22.15 Uhr
Stelle C
(0.80-4.50 RM.)

Do. 7. 12. Am Himmel
Euroopa. Fr. 8. 12.
Der Freischütz. Sa.
9. 12. Der Fürstentum
So. 10. 12. Die drei
Männlein. Abends:
Sam. erstenmal: Das
Schifflein. Am Son-
nabend: Keine Bor-
stimmung.

PIANO

Freuzilla Ruhb. vol.
sehr gut erhalten. 1.500
RM zu verkaufen.
Erdingerstr.
Kleberhaus, Garten-
str. 69. So. v. 11-4 Uhr

Der Deutschen Jugend Weibestunde

geboten von der
Liederhalle Karlsruhe

zur Feier ihres 91jährigen Be-
stehens, zum Besten der Hitler-
Jugend, am

Samstag, 9. Dezember 1933
20 Uhr, Festhalle

Mitwirkende:
Fritz Becker, Oberspielleiter,
Rezitation; Karl Müller, Bariton;
Dr. Hugo Ernst Röhner, Orgel.
Der Männerchor der Liederhalle
Musikalische Leitung: Hugo
Röhner.

Karten für Mitglieder RM. 0.20
Nichtmitglieder RM. 0.50, 0.70
1.- in der Musikalienhandlung
Fritz Müller, Kaiserstr. 96
und an der Abendkasse.

Bauinteressenten

gejudt. Finanzierung mögl. Auskünfte kosten-
los. Offert. unter Nr. 2996.



Das bei allen Hausfrauen so sehr beliebte
Edelblütenmehl der Karlsruher Bäckereinnung
bietet die beste Gewähr für ein gutes Ge-
lingen des Weihnachtsgebäcks. Nurecht mit
obiger Zeichnung auf unserer Verpackung.
Zu haben in allen zu Karlsruhe zählenden
Bäckereien.

Preis:
1 Pfd. Mk. **-.24** 5 Pfd. Mk. **1.15**

Alles fürs Kind

Diese einzigartige Abteilung steht jetzt
in festlichem Schmuck. Alles zu sehen,
was da an prächtigen Geschenken für
Mädels und Buben aufgelegt ist, das ist

Festvorfreude.

Kinder!

Kommt mit Euren Eltern!

Telefoniert mit dem
Weihnachtsmann
in der IV. Etage.



Verlangen Sie
kostenlose Zu-
sendung unseres
reich illustrierten
Spielwaren-
Prospektes!

Mit **Henko** abends eingeweicht, wird Dir das Waschen morgens leicht!

H 110/336

Colosseum
Heute 8 Uhr
Fritz Webers
Lachbühne

Café Museum
Heute Abend
TANZ
Kapelle **ANNY TOMASHEK**

Zimmer
Mittw. u. Sa. Zimmer
zu verm. u. zu mieten
auf. Büro Dieb, Stabe-
miete 40. Verf. Anm. 8.
8 1/2-11, 8-5 Uhr.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Hardtwald-Siedlung
Karlsruhe e. G. m. b. H.
auf sofort u. später in der Dammertod-Siedlung
zu vermieten:
2, 3 und 4 Zimmerwohnung
in Ein- und Mehrfamilienhäusern mit ein-
gerichteter Küche und Bad, Zentralheizung, zum
Teil Warmwasseranschluss. Wegen Ausbesserung u.
Befähigung würde man sich an das Zentral-
heizhaus im Dammertod, Fernruf 791.

Offene Stellen
Schriftl. Helmarbeit
Verl. Vitalis München 13
Für ein artifiz. Manufaktur, Mode, Weib-
waren- und Bekleidungs- in der Abteilungs-
leitung wird eine durchaus tüchtige, solide, an selbstän-
digen Arbeiten gewöhnte
I. Verkäuferin gesucht,
die im Umgang mit jeder Art Kundenschaft durch-
aus souverän ist und sich auf richtigen Einkauf
versteht. Die Stelle ist bei entsprechender Lei-
stung als Dauerposten zu betrachten. Eintritt
nach Vereinbarung!
Ausführl. Angebote mit Bild und Zeugnis-
abschriften unter Nr. 3021 ans Tagblattbüro.

Badische Lichtspiele
Renate Müller
Willy Fritsch
Watzkerkrieg
Täglich h. 5u. 8.30 Uhr

Klein-Möbel
praktisch, billig u. gut
J. Kirmann
Herrenstraße 40.

Piano
Ein sehr günstiges
Angebot!
Schlaf-Zimmer
auf erhalten, billig zu
verkaufen.
Schlafzimmer, Gram-
mophon m. Bl., i. Ge-
freier Bill. a. best.
Bürgerstr. 21.

Ein sehr günstiges Angebot!
Schlaf-Zimmer
auf erhalten, billig zu
verkaufen.
Schlafzimmer, Gram-
mophon m. Bl., i. Ge-
freier Bill. a. best.
Bürgerstr. 21.

Pianos
Kauf - Miete
SCHLEIER
Kaiserstr. 38 III
Ecke Kronenstraße
Stets gebrauchte
Pianos auf Lager.

Nur Qualitäts-Backartikel
garantieren schmackhaftes
Weihnachtsgebäck!

Haselnußkerne	1/4 Pfund	22.7
Mandeln	1/4 Pfund	30.7 und 25.7
Rosinen	1/4 Pfund	13.7 und 8.7
Korinthen	1/4 Pfund	13.7
Citronat	1/4 Pfund	25.7
Orangeat	1/4 Pfund	23.7
Schmackhafte Sultaniinen	Pfund 60.7 80.7	35.7
Kunsthonig	Pfund	45.7
Bienenhonig	1/4 Glas von	1.20 an
Citronen	Stück	4 und 5.7
Kakao lose	1/4 Pfund	18.7
Kokosfett	Pfund 70 und	60.7
Holl. Kühnhauserler	schwere, schöne, dunkelrottrige Ware	10 Stk. 1.15

Unser nochmals gelockertes u. gesiebtes **Mehl**

Phanko-Gold	Pfund	23.7
Konfekt	Pfund	21.7
Spezial	Pfund	19.7
Schneeweiß	Pfund	18.7

Backgewürze, Backöle, Backpulver, Vanille-Zucker, Oblaten, Ammonium.

PFANNKUCH

und Radakt

Zwangsversteigerungen
Kwangversteigerung.
Am Donnerstag, 7.
Dezember 1933, nach-
mittags 2 Uhr, werden
wie im Anschlag im
Landlokal, Petterstr.
46a, gegen bare Zah-
lung im Vollstreckungs-
wege öffentlich verstei-
gert:
1. Wäffel, 1. Serren-
ring, 1. Kolladenbrant,
1. Schreibmaschine, 1.
Kübel, 1. Schreib-
maschinenteile, 1. Rad-
maschine.
Karlsruhe, 8. De-
zember 1933.
Burgmann & Sohn,
Gerichtsvollzieher.

Zu vermieten
8-Zimm.-Wohnung
Weberstr. 6, II.
Warmwasserheizung,
reichl. Zubehör, auf
1. April 1934. Näher:
3. Et. Tel. 5511.
Dietrichstr. Nähe
Dietrichstr.

5 Zimmer-Wohnung
mit allem Zubehör sof.
zu verm. Näher: Dietrich-
str. 32 (Wuro).

Sonderdrucke

der Bekanntmachung über
**Gachleistungen an Hilfs-
bedürftige auf Grund von
Bedarfsdeckungsscheinen**

gemäß Gesetz zur Verminderung der Arbeits-
losigkeit vom 1. Juni 1933 zu beziehen zum
Preise von 10 Rpf. pro Stück durch

G. Braun & Co., Karlsruhe i. B.
Karl-Friedrich-Straße 14